



aphasingers.bern@bluewin.ch

AphaSingers Bern

Bericht des Präsidenten für die 6. Generalversammlung vom 26. April 2017, in der Probenpause, im kleinen Gemeindesaal der Markuskirche Bern

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger

Das Jahr 2016, ist nun schon Geschichte. Gerne schaue ich auf einige Highlights zurück. Am 25. Februar hatten wir einen erfolgreichen Auftritt am „Berner Bildungszentrum Pflege“ anlässlich der Tagung für „Basale Stimulation“. Unser Gesang eroberte und berührte offenbar die Herzen der rund 400 Zuhörer. Wir bekamen sehr schöne und bewundernde Rückmeldungen. Die Mitgliederversammlung von FRAGILE Bern am 25. April durften wir mit einigen Liedern schmücken und bereichern. Am 8. Juni genossen wir unseren Sommerplausch im und ums Ofenhaus in Niederwangen. Trudi war wiederum grosszügige Sponsorin. Renate begleitete uns bei einigen Liedern, Arnold und Marco boten einen scherzhaft-schelmischen Gesang.

Eine überraschende Einladung für die Mitgestaltung eines Gottesdienstes am 21. August in Steffisburg, vermittelt durch Michel und Rosemarie Lüthi, bot einige logistische Probleme und strapazierte unsere Nerven etwas. Schliesslich wurde aber unser Auftritt zum Erfolg. Arnold durfte im Gottesdienst berührendes aus seinem Leben erzählen. Er, wie auch unser Chor, bekamen viele gute Rückmeldungen. Die Pointe, der Clou aber war die Einladung der Familie Lüthi zu einem an den Gottesdienst anschliessendes Mittagessen. (Bericht dazu im aphasisia 3/2016).

Die beiden Konzerte vom 28. Oktober und 11. November verliefen dank den beinahe schon routinemässig erledigten Vorbereitungen, wie Flyer-Druck, Einladungs-Mails, Reservationen, Apéro-Zugaben, aller Mitwirkenden, ganz prima. Fürs 1. Konzert liessen die Reservationen lange auf sich warten, doch im letzten Moment füllte sich doch der Saal bis zum letzten Platz. Leider wurden unsere wunderbaren Liedervorträge mit weniger Kollekten-Spenden belohnt als im Vorjahr.

Ausser Singen gab es noch zwei weitere wichtige Anlässe. Am 19. November hatten Julia und ich Gelegenheit am Tag der offenen Türe in Tschugg, an einem gemeinsamen Stand mit FRAGILE, unseren Chor bekannt zu machen. An der ausserordentlichen Hauptversammlung am 21. Dezember stimmten die Sängerinnen und Sänger, bei einer Enthaltung, der Kooperationsvereinbarung mit FRAGILE Bern zu. So fand ein fast 1 ½ jähriges Arbeitsprojekt einen guten Abschluss.

Präsidiale **Gedanken** – Unser Mitgliederbestand schrumpfte in letzter Zeit, eigentlich schade, gerne sähe ich etwa 25 bis 30 SängerInnen an den Proben und den Konzerten. Helft doch mit, Neumitglieder zu finden. Ein weiteres Anliegen sind die Finanzen. Wir sollten anfangs Jahr immer etwa 9-10 tausend Franken Reserven haben damit wir sicher und problemlos das neue Jahr Proben und Konzertieren können.

Ein wenig Statistik

Unser Chor traf sich im 2016 insgesamt 29-mal. Die Teilnahme an den Proben etwas weniger hoch als im 2015. Anwesend waren übers Jahr gesehen, 79,9% der Sängerinnen und Sänger, 5,0% weniger als im Vorjahr. Eine Probe zwischen den Konzerten haben wir ausfallen lassen. Entschuldigte Absenzen wegen Krankheit oder Ferien machten 17,9% aus, 2,2% entfallen die weiteren Ausfälle.

Liebe Sängerinnen und Sänger, ich möchte euch ganz herzlich danken. Zeigt es doch, dass ihr sehr engagiert mitmacht. Das sehe ich auch jeweils an eurer Freude und vernehme es aus, (eurem Feedback), euren Rückmeldungen. Diese Freude spornt natürlich auch unseren Vorstand und vor allem auch unsere Chorleiterin, Renate Bichsel, an um unsere Arbeit weiterhin mit vollem Einsatz und gewissenhaft für euch zu machen. Einen ganz grossen Dank geht auch an unseren ehemaligen Musiker Kaspar Eggimann und an den neu zu uns gekommenen Patrik Zeller. Patrik hat uns im Nu begeistert, wir freuen uns auf die weiteren Auftritte mit ihm.

Der **Vorstand** und die **Chorleiterin** haben sich im 2016 zu 2 Vorstandssitzungen getroffen. Die Probepausen wurden immer mit Getränken, Kuchen, Guetli und weiteren feinen Dingen gehalten. Hier möchte ich dem Vorstand und der Chorleiterin für ihre Arbeit und ihren Einsatz ganz herzlich danken.

Euer Präsident,
Marco G. Bonetti